



Jubiläumsnews: 10 Jahre Lust an Leistung

RÜCKBLICK

Vor 10 Jahren am 1. April 1997 haben Felix von Cube, Klaus Dehner und Andreas Schnabel das Institut für BioLogik der Führung und Fortbildung — Prof. von Cube & Kollegen GmbH in Heidelberg gegründet.

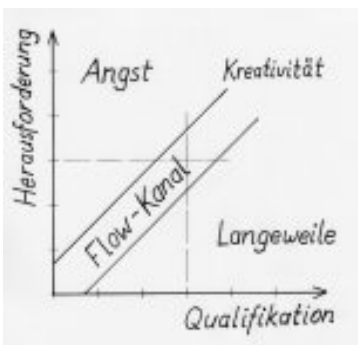


Zusammengeführt hat uns die Einsicht, daß dem menschlichen Verhalten allgemeine Gesetzmäßigkeiten zugrunde liegen. Wir haben die evolutionsbiologischen Erkenntnisse mit großem Erfolg insbesondere auf die Führung von Mitarbeitern angewendet.

Dabei geht es nicht um akademische Grundsatzdiskussionen, sondern darum, wie das Prinzip „Lust an Leistung“ in konkreten Arbeitsabläufen realisiert werden kann. Weil die BioLogiker selbst Lust an dieser Form der Leistung haben, entsteht in Trainingsmaßnahmen und Teambuildingsprozessen regelmäßig eine sehr zielorientierte und zwischenmenschlich entspannte Arbeitsatmosphäre. Das gemeinsame Handeln von Trainern und Teilnehmern stärkt die Beziehungen untereinander und führt zu qualitativ hochwertigen Ergebnissen, die von den Teams in ihrer Führungsarbeit effektiv umgesetzt werden.

EINBLICK

In zahlreichen Vorträgen, Seminaren und Workshops haben wir in den letzten zehn Jahren das Programm „Lust an Leistung“ präsentiert, diskutiert und erfolgreich angewendet.



So konnten wir bei einem großen Blumenversand das Flow-Konzept von Csikszentmihalyi einsetzen. Es war das Ziel der Geschäftsleitung, einen Firmen- und Business-Service zu etablieren. Als Problem erwies sich allerdings, dass die Mitarbeiter noch keine Erfahrung mit der neuen Kundengruppe hatten. Weil es gelang, diese Unsicherheit abzubauen, wurden die Mitarbeiter in den Flow-Kanal zurückgeführt. Auf dieser Basis konnten sie ihre neue Herausforderung annehmen und mit Initiative und Innovationskraft „Blumen ins Business“ bringen.

den die Mitarbeiter in den Flow-Kanal zurückgeführt. Auf dieser Basis konnten sie ihre neue Herausforderung annehmen und mit Initiative und Innovationskraft „Blumen ins Business“ bringen.

Sonderausgabe, 10. April 2007

BioLogik TOP NEWS

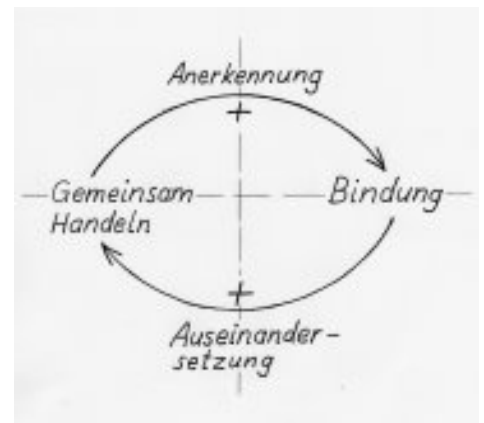
Die BINDUNGSFORMEL für erfolgreiches TEAMWORK

Einsatz ist wichtig für jedes Team!
Z. B. Wachposten bei den Mungos.

30 mal am Tag schlagen sie Alarm und jeden vierten Tag erfolgt ein hochgefährlicher Feindangriff. Der Wachposten übernimmt eine wichtige Aufgabe für das Team. Er sichert das Überleben aller.



Zusammenhalt kann man messen!
Die Formel für Bindung und Vertrauen.



Erfolg hat eine Grundlage!
Das optimal aufgestellte Team.

Aktivieren Sie bei Ihren Mitarbeitern den notwendigen emotionalen Rückhalt, um die Unternehmensziele zu erreichen. Das gelingt unter der Bedingung komplexer Herausforderungen, indem Sie in Teamwork investieren. Sobald nämlich die Beziehungen im Team stabilisiert sind, kommt man zu gemeinsamen Entscheidungen, für deren Umsetzung jeder einzelne in seiner Domäne Verantwortung übernimmt.

Die **BioLogik-Bindungsformel** erlaubt es erstmals, alle Elemente für die Bindungsqualität eines Teams zu bestimmen und im konkreten Fall auch zu messen.

InTeaming® ist der systematische Prozess, der die Bindung in jedem Team erheblich und dauerhaft verbessert. Das Ergebnis ist gemeinsames Handeln auf höchstem Niveau.

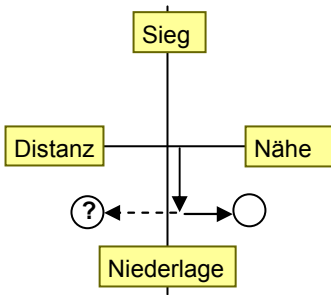


EINBLICK

Eines der größten Missverständnisse in der Führung von Mitarbeitern lautet: „Kritik immer sachlich formulieren, nie persönlich!“ Das kommt daher, weil jeder schon erfahren hat, dass Kritik eine Form der Aggression ist und zu nächst weh tut. Sie wird emotional wie eine Niederlage oder Degradierung empfunden. Um diesen Schmerz nicht zu vertiefen, versucht der Kritiker — z. T. krampfhaft



— auf der rein sachlichen Ebene zu bleiben ... und erreicht häufig genau das Gegenteil seiner ursprünglichen Absicht. Dem Kritisierten wird Punkt für Punkt sein Ungenügen vor Augen geführt. Dadurch erfährt er auch noch eine Distanzierung in der Beziehungsebene. Genau das Gegenteil ist richtig: Man muss Kritik immer auf der Basis der persönlichen Beziehung formulieren und die sachlichen Argumente anschließen!



Warum? Weil der kritisierte Mitarbeiter die Unlust der Herabsetzung dann einigermaßen ertragen kann, wenn sein Vorgesetzter zugleich klare Zeichen der Bindung und des grundsätzlichen Wohlwollens setzt.

BioLogik Literaturtip:



von Cube, Dehner, Schnabel:
**Führen durch Fordern —
Die BioLogik des Erfolgs**

PIPER Verlag München

AUSBLICK

Durch die Globalisierung und die rasante Entwicklung im Bereich neuer Technologien werden die Herausforderungen für die Unternehmen weiterhin zunehmen. Das wirkt sich direkt auf die Gestaltung der Arbeitsplätze und die Aufgaben der Beschäftigten aus. Einzelne Spezialisten werden immer stärker darauf angewiesen sein, im Team gemeinsam mit qualifizierten Kollegen zu kooperieren und mit verschiedenen Partnern zusammenzuarbeiten. *Das gemeinsame Handeln bekommt in einem umfassenden Sinn eine neue Bedeutung.*

Die entscheidende Frage lautet: Gelingt es die Emotionen der Mitarbeiter in den Prozessen und Arbeitsabläufen so zu steuern, dass sie Kraft und Leidenschaft für das gemeinsame Ziel einsetzen?

Hier liegt der Beitrag der BioLogik! Durch die konsequente Anwendung der Bindungsformel und des InTeamings sind wir in der Lage Sacharbeit und Emotionen so zu koppeln, dass die Qualität und Effektivität der Leistung erheblich gesteigert wird. Und damit werden die „weichen Faktoren“ der Softskills zu den ausschlaggebenden Erfolgsfaktoren von morgen.

